

Horst Dettbarn  
Roonstr. 12  
28203 Bremen  
Tel. 0421 / 73772  
[horstdettbarn@aol.com](mailto:horstdettbarn@aol.com)

Bremen, den 10.9.2010

An  
Ortsamt  
Mitte/ Östliche Vorstadt  
Am Dobben 91  
B R E M E N

**E I L T**

- Herrn Robert Bücking ( Ortsamtsleiter)
- alle Beiratsmitglieder ( “ Östliche Vorstadt “)
- Bausenator : Reinhard Loske

per e- mail ( mit Anhängen)

## **Bürgerantrag**

**Hiermit beantrage ich, die zur Zeit im Bau befindliche Einfahrt in die Herderstraße ( an der Schwachhauser Heerstraße; in Höhe der Laderampe des Concordiatheaters ) dauerhaft mit z. B. Findlingen oder Granitblöcken zu sperren und ein Durchfahrtsverbotsschild aufzustellen.**

**Poller oder Schranken sind hier ungeeignet.**

### Begründung :

- 1) Zu dieser Durchfahrtsperre und dem Entwidmungsverfahren gibt es meines Wissens schon einen einstimmigen Beschluss des zuständigen Fachausschusses „ Östliche Vorstadt“ .
- 2) Vor dem Concordiatheater soll eine Spiellandschaft ( als Ersatz für den ehemaligen Spielplatz vor dem Roonstraßenbunker ) entstehen. Im weiten Umfeld gibt es keinerlei Spielflächen für Kinder .  
*- Antrag liegt dem Ortsamt vor; Frau Katrin Dicken -*  
Insoweit verbietet sich hier zu jeder Tageszeit jeder Autoverkehr.
- 3) Das traditionsreiche Concordiatheater mit seinen vielen Arbeitsplätzen und bundesweiter Bedeutung benötigt dringend für seine ( auch internationalen ) Gäste und Besucher einen ansprechenden, verkehrsfreien und vorzeigbaren Eingangs- und Aufenthaltsbereich  
*( - Antrag ist dem Ortsamt bekannt : - Theaterlabor ; Shakespeare - Company)*
- 4) „ Der neue Concordiatunnel ist unwirtlich und fantasielos..... abgrundtief hässlich.....  
.....die Anwohner haben eine empfindliche urbane Abwertung zu beklagen“  
( Rainer B. Schossig im Kulturteil des Weserkurier vom 16.9.2009 ; im Anhang)  
Also sollte m.E. wenigstens der Concordiaplatz urban aufgewertet, bepflanzt, begrünt ,  
und mit Sitzgelegenheiten , Fahrradständern und Spielgeräten „möbliert“ werden.  
Hier könnte ein wunderbarer „ Anwohnertreffpunkt“ entstehen. Sozialsenator und Kultursenator wären zu beteiligen.  
Von diesem freundlichen Ambiente werden auch die umliegenden Geschäftsleute profitieren.

- 5) Seit 1989 gibt es einstimmige Beiratsbeschlüsse, die Roonstraße verkehrszuberuhigen . Die Roonstraße ist eine beliebte Abkürzungs- und Raserpiste von der Schwachhauser Heerstraße – Graf Moltke Straße- Lothringer Str. zur **Kurfürstenallee**. Dieses Problem hat schon 1989 das Amt für Straßen- und Brückenbau erkannt und ein Konzept für 6 einengende Baumnasen im Straßenverlauf der Roonstraße entwickelt. Aus Kostengründen wurde aber lediglich eine Baumnase vor der Hausnummer 1 realisiert.  
Ich verweise hierzu auf die umfangreiche Aktenlage im Ortsamt ( bzw. einige Behördenschreiben im Anhang )
- 6) Mit Beginn der Bauarbeiten am Concordiatunnel wurde vor ca. zweieinhalb Jahren die Verkehrsführung geändert :  
Die Einfahrt Schwachhauser Heerstraße / Herderstraße wurde gesperrt, dafür wurde die Einfahrt Bismarckstraße / Herderstraße geöffnet.
- 7) Es kann wirklich nicht sein, dass künftig ( auf Wunsch weniger Geschäftsleute ) von **zwei** Hauptverkehrsstraßen ( Bismarckstraße und Schwachhauser Heerstraße ) Raser in die Roonstraße einbiegen können ( auch viele Taxen ) . Dies würde den Beiratsbeschluss von 1989 völlig konterkarieren  
Mit der veränderten Verkehrsführung hat sich die Raserei in der Roonstraße ( ca. 400 Anwohner ; davon ca. 25 Kinder unter 10 Jahren ) erheblich verbessert, ohne dass für den Steuerzahler Kosten entstanden sind.
- 9) Zur Zeit wird gerade ein aufwändiger Wendehammer in der Herderstraße ( Nähe Theatereingang ) gebaut. Der „ Concordiaplatz“ wird niveaugleich gepflastert. Dieses Projekt wäre eine grobe Steuerverschwendung, wenn man auch von der Schwachhauser Heerstraße in die Herderstr. einbiegen könnte.  
Mit der neuen Einfahrt : Bismarckstraße/ Herderstraße wurde auch den Geschäftsleuten erheblich geholfen.  
Vom Haushaltwarengeschäft Rahmann bis unter den Concordiatunnel stehen diesen Geschäftsleuten an der Schwachhauser Heerstr. mindestens 20 Parkplätze in Parkbuchten zur Verfügung ( teilweise zusätzlich erstellt ) .  
Mit der Buslinie 25 und den Straßenbahnlinien 1 und 4 sind diese Geschäftsleute hervorragend an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.
- 10) Die Roonstraßenanwohner sind in Bremen die Hauptbetroffenen durch Bahnlärm und Erschütterungen , weil nirgends die Häuser so dicht am Bahndamm stehen. Durch den neuen Jade Weser Port in Wilhelmshaven soll sich die Zahl der Güterzüge nahezu verdoppeln.  
Das Leben in der schmalen Roonstraße ( reines Wohngebiet ; die Straße ist im MERIAN – Heft über Bremen abgebildet ) wird absolut unerträglich, wenn zusätzlich zu Bahnlärm und Erschütterungen auch noch Verkehrslärm und Unfallgefährdungen hinzukämen.

**Hier droht die Verelendung einer Wohnstraße ( Verslumung) .**

*Bremen, den 10.9.2010 Horst Dettbarn*

wichtig : Bitte leiten Sie diesen Bürgerantrag und die Anlagen kurzfristig an alle Beiratsmitglieder weiter, damit bis zur Bürgerversammlung am 22.9.2010 um 19.00 Uhr im Concordiatheater ( Moderation : Robert Bücking ) alle informiert sind.